

Peter-Cornelius Haßmann

# Ode an den Tod

12 Lieder nach Art  
japanischer Tanka

Für Singstimme und Klavier  
Op. 8

## Zum Geleit

Der Tod, ein zentrales Thema unseres Lebens, ist Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

Die Aussage ist auf wenige Zeilen komprimiert und durchläuft zwei Entwicklungen: eine unmerkliche Überleitung vom „Du“ (des Todes) zum „Ich“ (des Menschen) - sowie die Verlagerung aus jungen Jahren in die unmittelbare Todesnähe des Alters.

Die musikalische Umrahmung pointiert diese Gedankenwelt mit abgestufter Dynamik, wechselnder Rhythmik und einer Dur-Moll-Melodik, die den verschiedenen Stimmungen behutsam nachgeht.

Februar 1999

# Ode an den Tod

---

## 1

Tod, wer bist du mir?  
Einst, vor Zeiten, tanztest du  
fröhlich übers Grab,  
mit der Fidel in der Hand.  
Knöchern, doch dein Mantel flog.

## 2

Tod, du bist verstummt.  
Ohne Lied jetzt, ohne Bild.  
Doch ich spüre dich,  
deine niemals ruhende,  
mächtige Allgegenwart.

## 3

Tod, von Anbeginn  
warst du uns, den Lebenden,  
dunkler Widerpart.  
Mitleidlos und ohne Scham  
trägst du fort, was dir gefällt.

## 4

Tod, Gefährte du.  
Unbeirrt, mit wachem Blick,  
folgst du unsrer Spur;  
lockst uns in dein dunkles Land,  
in die große Finsternis.

## 5

Tod, wir wehren uns,  
wehren uns mit aller Kraft.  
Leben wollen wir,  
denken, fühlen, spielen auch,  
lieben uns und glücklich sein!

## 6

Tod, mit Sturmgewalt  
fliegst du übers Erdenrund,  
knochenhart die Faust.  
Ganze Völker raffst du hin,  
Leid und Trauer sind ihr Los.

## 7

Tod, wir kennen uns.  
Einmal kamst du auch zu mir,  
mit erhobner Hand,  
wie zum Grusse winktest du.  
Wir erblickten uns - - du gingst.

## 8

Tod, laß ab von mir,  
husch vorbei, blick dich nicht um,  
ferne sei ich dir!  
Leben will ich meine Zeit,  
leichten Herzens, frohgemut.

## 9

Tod, steh still, halt ein!  
Sei mir Freund in dieser Welt  
eine Weile noch.  
Kommt mein Tag, geleite dann  
sanft mich in dein Schattenreich.

## 10

Tod, die Zeit verrann.  
Alt nun, warte ich auf dich,  
fühle keine Angst.  
Komm' zu mir im Morgenlicht,  
komm' im warmen Abendschein.

## 11

Tod, jetzt bin ich dein.  
Tanze fröhlich übers Grab,  
fiedle mir dein Lied,  
spiel vom Leid und spiel vom Glück,  
spiel mir auf, was einmal war.

## 12

Tod, ich hör dir zu. –  
Deine Melodie klingt wohl,  
leise und sehr zart –  
zärtlich fast – ich schmiege mich  
Tod, in deinen Arm.